

V o r w o r t.

Der reiche Sagenschatz des classischen Alterthums verdient, abgesehen von seinem tieferen Gehalte und seiner Bedeutung für die Religion und die verschiedenen Zweige der Geschichte, schon wegen der schönen Form seiner Gebilde und der vielfach zu Grunde liegenden sittlichen Ideen von unserer Jugend und jedem Gebildeten gekannt zu werden. Die hier dargebotene Sammlung hat sich die Aufgabe gestellt, ihre Darstellungen möglichst eng sich an die alte Ueberlieferung anschließen zu lassen und den Geist des Alterthums, wie er in den vorliegenden Dichtwerken lebt, wiederzugeben, mehr als dies in den bisherigen Bearbeitungen ähnlicher Art geschehen ist. Daher hat sich der Verfasser auch namentlich gehütet, die Sagen nach modernen Begriffen zu verändern und antike Bearbeitungen derselben Sage in verschiedener Form und nach verschiedenen Ideen mit einander zu vermischen, ein Fehler, der nicht immer vermieden worden ist. In dem letzteren Falle schien es besser, dieselbe Sage nach den verschiedenen Bearbeitungen neben einander zu stellen, wie z. B. in der Prometheus-Sage. Wo die Sage noch vollständig in einem dichterischen Werke vorhanden ist, da ist die benutzte Quelle vor der Erzählung angeführt, damit der Leser sich die Verschiedenheit in Ton und Haltung der ein-